

beklagt werden, oder nicht. Herodot hat uns in seinem II. Buch im LXXXV. Kapitel, die alterthümlichen Begräbnißgebräuche der Egyptier überliefert, und dies ist ein treues Gemälde von dem, was alle Tage noch jetzt in Egypten vorgeht.

### Zehntes Kapitel.

#### Besuch bei den Pyramiden.

Keiner von den Reisenden, die in unsern Tagen das alterthümliche Gebiet der Pharaonen heimsuchen, wird vernachlässigen, in der Nähe die riesenmäßigen und dauerhaften Monumente dieser Hirtenkönige zu betrachten. Das Sonderbarste ist, daß die Zeit, die auf künftige Geschlechter leichter ihre Sagen überträgt, als es die von Menschenhänden errichteten Gebäude thun, nichts Genaueres über den ersten Zweck dieser erstaunlichen Gebäude erhalten hat. Herodot selbst, der sie doch zwanzig Jahrhunderte eher betrachtet hat, als wir, hat sich mit einigen leeren Andeutungen begnügt, die eher Muthmaßungen, als historischen Notizen gleichen. Die meisten der andern Schriftsteller sind noch weniger einstimmig über den Zweck und die Zeit dieser Baue. Wenn